

VOLKSBÜHNE

Pressebüro

Linienstraße 227, D-10178 Berlin

Tel. +49 (0)30 24065 610, presse@volksbuehne-berlin.de

www.volksbuehne.berlin

LITERATUR IN DER VOLKSBÜHNE IM MAI 2019

Pressemitteilung vom 8. April 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Mai lädt die Volksbühne Berlin zu folgenden Literatur- und Diskursveranstaltungen in das Große Haus und in den Roten Salon ein:

Großes Haus

Democracy Lecture 2019 der „Blätter“:

Luiz Ruffato. Brasilien: Der neue Faschismus?

Diskurs: Donnerstag, 02.05.2019, 19:00

Volksbühne Großes Haus

3 €



Die fünftgrößte Demokratie der Welt wird von einem Rechtsextremen regiert: Der neue brasilianische Präsident Jair Bolsonaro verherrlicht die Militärdiktatur, hetzt gegen die Opposition und forciert die Zerstörung der Natur. Hat die Demokratie in Brasilien noch eine Zukunft? Und wie verändert sich dadurch Lateinamerika, das lange als Wiege eines linken Aufbruchs galt?

Mehr Informationen

Passagen Gespräch: Hélène Cixous und Peter Engelmann

Diskurs: Montag, 06.05.2019, 20:00

Volksbühne Großes Haus

14 / erm. 9 €



Hélène Cixous © Léa Crespi

Die französische Schriftstellerin und Philosophin Hélène Cixous zählt zu den großen Vordenkerinnen des Feminismus und ist Erfinderin einer *écriture féminine*. Verleger und Philosoph Peter Engelmann spricht mir ihr über ihr politisches Engagement, den zeitgenössischen Feminismus und das emanzipative Potenzial des Schreibens. [Mehr Informationen](#)

Rechte Räume: Ein architekturpolitischer Reisebericht
Einleitung Armen Avanessian, Anh-Linh Ngo (Arch+)
Moderation: Stephan Trüby (IGmA)
Diskurs: Freitag, 24.05.2019, 20:00
Volksbühne Großes Haus
5 €



Rechte Räume © Philipp Krüpe

Der Aufschwung der (Neuen) Rechten hat auch architektur-politsche Implikationen. Das Forschungsprojekt versteht sich als Beitrag zur Re-Politisierung des Architekturdiskurses und zur Spatialisierung des Politikdiskurses. [Mehr Informationen](#)

Roter Salon

Literaturpreis der A und A Kulturstiftung 2019: Dorothee Elmiger

Laudatio: Christine Lötscher

Lesung: Samia Dauenhauer und Mex Schlüpfer

Oud: Obeid Alousef

Freitag, 03.05.2019, 20:00

Volksbühne Roter Salon

Eintritt frei



Dorothee Elmiger © Jürgen Beck

Dorothee Elmiger erhält den Literaturpreis der A und A Kulturstiftung für ihren Roman *Schlafgänger*. Intensiv, politisch, kämpferisch: ein Roman über Wohlstand und Verteilung, über Migration und Grenzüberschreitung. Der Roman leuchtet die brisanten Fragen unserer Gegenwart aus. Und Dorothee Elmiger findet dafür eine Sprache, wie sie zuvor in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur noch nicht zu hören war. [Mehr Informationen](#)

Helmut Krausser: Zur Wildnis. 45 Kurze aus Berlin

Buchpremiere: Mittwoch, 15.05.2019, 20:00

Volksbühne Roter Salon

8 / erm. 5 €

Helmut Krausser **Zur Wildnis**

45 Kurze aus Berlin



Kneipengespräche aus Berlin-Neukölln, genau abgelauscht oder gut ausgedacht von Helmut Krausser. Er hat seine Erlebnisse in der »Wildnis« in Kolumnen gefasst, die von 2015 bis 2018 im Berliner Stadtmagazin "Zitty" erschienen sind: pointierte, komische, lebenspralle Beobachtungen aus der Großstadt – mit dem rotzigen Charme der Berliner Servicekultur. **Mehr Informationen**

Das Theoretische Duett empfiehlt Taktiken des Verharmlosens
Mit: Prof. Dr. Brigitte Emmersdorfer und Hendrik van den Grachten
Gast: Der Täubling (Musiker)
Samstag, 18.05.2019, 20 Uhr
Volksbühne Roter Salon
10 / erm. 7 €



Hendrik van den Grachten, Prof. Dr. Brigitte Emmersdorfer

Die Musiksoziologin Prof. Dr. Brigitte Emmersdorfer (Wien) und den Publizisten und Gastgeber diverser Gesprächsformate Hendrik van den Grachten (Amsterdam) eint die langjährige und stete Suche nach der Offenbarwerdung des Fetischcharakters in der Musik, verbunden mit ihren jeweiligen

Dechiffrierungsmöglichkeiten und Formen des Erlebbarmachens. Sind Trauma und Spiritualität konventionelle Wegbereiter der Moderne? [Mehr Informationen](#)

Reformbühne Heim & Welt - mit Text und Ton das Ohr am Zahn der Zeit

Sonntag, 05.05.2019, 20:00: Mit Lea Streisand, Richie & Bel

Sonntag, 12.05.2019, 20:00: Mit Masha Potempa, Katharina Greve

Sonntag, 19.05. 2019, 20:00: Mit Bolschewistische Kurkapelle Schwarz-Rot, Hauck & Bauer

Sonntag, 26.05. 2019, 20:00: Mit Paula Irmischler, Ostberlin Androgyn

Sonntag, 02.06.2019, 20:00: Mit Moritz Hürtgen, Danny Dziuk

Volksbühne Roter Salon

8 / erm. 5 €



Reformbühne Heim und Welt:

Jürgen Witte, Jakob Hein, Roman Israel, Falko Hennig, Heiko Werning, Ahne © Axel Völcker

Seit Januar 1995 tritt die Reformbühne Heim & Welt unter ihrem immerwährenden Motto „Am besten was Neues“ jeden, aber auch wirklich jeden verdammten Sonntag an, um Geschichten und Lieder, Agitation und Propaganda, Jux und Dollerei sowie Höcksken und Stöcksken mit dem Publikum zu teilen. Jeden Sonntag neue Texte, jeden Sonntag neue Gäste, jeden Sonntag Literatur, Satire, Poetry Slam und Musik. Jeden Sonntag zwei Stunden Heim und Welt im Roten Salon.

Es geht um die Texte – Lesung Tippgemeinschaft 2019

Texte von Student*innen des Deutschen Literaturinstituts Leipzig:

Anna Kira Koltermann, Julian Korb, Anne Oltscher, Tobias Siebert

Donnerstag, 23.05.2019, 20:00

Volksbühne Roter Salon

8 / erm. 5 €

ES GEHT UM DIE

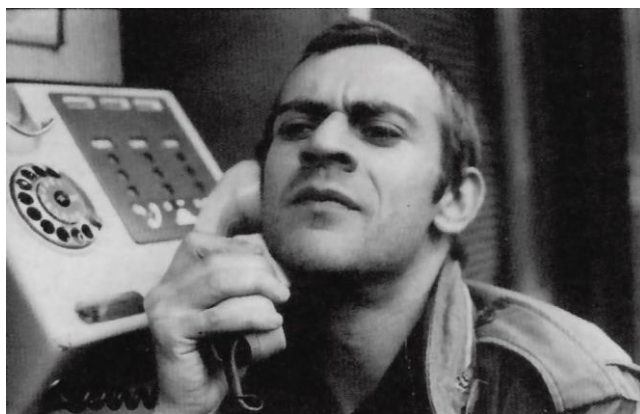
JAHRESANTHOLOGIE DER
STUDENTINNEN DES DEUTSCHEN
LITERATURINSTITUTS LEIPZIG

MM
XIX



In dieser Ausgabe möchten wir den Text in den Vordergrund rücken. Ihn *Ver-rücken* und Platz machen für ein *Außerdem*, ein *Und Noch*, ein *Als Ob*. Eine andere Lesart anbieten. Eine Möglichkeit zu prüfen, wie sehr Vorannahmen über Autorinnen das Lesen von Texten beeinflussen. Wir haben es satt, dass Autorin und Text leidig Verquickt werden, dass ein Text nach dem Bekanntheitsgrad der Autorin bewertet und bevorzugt wird. Wir wehren uns gegen ein Namedropping, eine biografische Referenzsuche - vor allem in Herkunft und Geschlecht. Wir möchten die konditionierte Lesebewegung stören. Es ist eine Einladung zur Irritation. [Mehr Informationen](#)

„Schön hausen“ von Peter Brasch – die Wiederveröffentlichungspremiere
Mit Marion Brasch, Lena Brasch und Alexander Scheer
Samstag, 25.05.2019, 20:00
Volksbühne Roter Salon
8 / erm. 5 €



Peter Brasch © privat



Marion Brasch © holmsohn

Gianluca ist Totengräber und Glöckner in einem italienischen Dörfchen. Eines Tages findet er sich in Berlin auf dem Alexanderplatz wieder, begleitet von einem verschwitzten und zu Alkoholexzessen neigenden Vogel. Von seinem Parkbankdomizil aus durchstreift er die Stadt, trifft auf vietnamesische Zigarrettenhändler, Hausfrauen, Kunstfotografen, Polizisten – und immer wieder auf diesen Mann namens Brasch, der dankbar Gianlucas Angebot annimmt, mit ihm die Rolle zu tauschen.

Peter Brasch prägt in diesem Schelmenroman der Nachwendezeit einen ganz eigenen Magischen Realismus Berliner Art. Orte und Zeiten zerfließen, Körper und Identitäten werden austauschbar. Der Autor Peter Brasch trifft auf seine

eigene Figur. Dem Fall der Berliner Mauer folgt die Einebnung aller Grenzen. Dem autobiografisch inspirierten Protagonisten zerrinnt die Welt zwischen Sehnsucht und Verzweiflung, Heimat und Ferne, Vergangenheit und Zukunft. Mit einem Nachwort von Marion Brasch. [Mehr Informationen](#)

Karten sind an der Tageskasse der Volksbühne, am Telefon über +49 (0)30 2406 5777 und online erhältlich. Bitte wenden Sie sich für Pressekarten, mit Interviewwünschen und anderen Fragen gerne an das Pressebüro unter heike.sobisiak@volksbuehne-berlin.de oder telefonisch über +49 (0)30 2406 5610.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Pressebüro

- > [Pressekontakt](#)
- > [Downloads](#)
- > [Spielplan](#)
- > [Karten](#)

- > [Twitter](#)
- > [Instagram](#)
- > [Facebook](#)
- > [YouTube](#)